



Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

GESCHÄFTSBERICHT 2019

Geschäftssitz:
Röpsener Straße 40
07552 Gera

Telefon: 0365 4200111
Fax: 0365 8303601
Internet: www.kramer-ag.de
E-Mail: info@kramer-ag.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Organe der Gesellschaft	03
Grußwort des Vorstandes	04
Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau	05 - 06
Geschäftsverlauf regenerative Energie	07
Ausblick auf das Jahr 2020	08
Bericht des Aufsichtsrates	09
Jahresabschluss 2019	10
Gewinn und Verlustrechnung	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Entwicklung Anlagevermögen	13
Umlaufvermögen ...	14
Bestätigungsvermerk	15

Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes

Herr Thomas Kramer
Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau
Geburtsjahr 1963
KRAMER AG

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Elmar Keidel
Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Geburtsjahr 1962

Herr Hans-Joachim Walther
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Physiker
Geburtsjahr 1953

Herr Bernd Pilz
Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur
Geburtsjahr 1954

Grußwort des Vorstands

4

Sehr geehrte Anteilseigner
der Kramer AG,

vor Ihnen liegt der Geschäftsbericht, die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen 2019 und unsere Aussagen über die weiteren Entwicklungen im laufendem Kalenderjahr 2020.

Um es gleich vorweg zu sagen: die Ertragszahlen sind gut, und wir haben ein ordentliches Betriebsergebnis vorzuweisen. Doch Zahlen sagen bekanntermaßen nicht alles aus. Die im Vorjahr getroffenen Einschätzungen haben nichts an Ihrer Aktualität und Richtigkeit verloren.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen schwierig bleiben. Ferner sind gut ausgebildete Mitarbeiter das Fundament für jeden wirtschaftlichen Erfolg und für ein gutes Betriebsklima. Die Anzahl war per 31. 12. 2019 leicht rückläufig. Neben der geplanten Verrentung eines langjährigen Mitarbeiters hat auch unser Auszubildender das Unternehmen verlassen. Dies kam durchaus überraschend. Beide Abgänge sind nicht neu besetzt worden.

Der angekündigte Umsatzrückgang blieb aus und der Gewinn konnte sogar gesteigert werden.

Insgesamt hatten wir derart viele Aufträge, dass wir keinerlei Modernisierungsarbeiten am Standort Röpser Straße durchgeführt haben. Vieles geistert als Pläne herum, doch die Umsetzung muss möglich bzw. verantwortbar sein.

Durch die absehbare Verringerung unserer Belegschaft konnten wir nur maßvoll und vorsichtig neu investieren. Logischerweise wurden nur verschlissene Maschinen neu ersetzt.

Abschließend ist es mir ein Bedürfnis, unseren Mitarbeitern zu danken. Wir haben viel gearbeitet, manche kuriose Arbeit ausgeführt und als Saldo einen in der Höhe unerwartet positiven Betrag vorzuweisen. Herzlichen Dank.

Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

Die Wintermonate 2019 waren ziemlich mild und stürmisch. Der erste Umstand bescherte uns wenige Einsätze zum Schneeräumen, die zweite Erscheinung eine ganze Menge Ersatzaufträge.

Im Januar waren es ca. 10 Winterdiensteinsätze, die uns den nötigen Umsatz ermöglichten, um kostendeckend zu wirtschaften. In den Folgemonaten bescherte uns eine Wetterlage derart viel Arbeit, dass wir bis in den April/Mai diese Schäden an den Bäumen beseitigen mussten.

Fast nahtlos fand der Übergang in den Sommer statt, d. h. eine Trockenperiode machte über viele Wochen Wässerungen an Neupflanzungen, Bestandsbäumen bis zu diversen Naturdenkmalen im Stadtgebiet Gera notwendig.

Unser in den Vorjahren erwähnter Hauptauftrag konnte ebenfalls fortgesetzt werden. Aufgrund der Trockenheit und den damit verbundenen geringen

Entsorgungskosten erzielten wir ähnlich positive Deckungsbeiträge wie 2018.

Neben den erwähnten Arbeiten reichte unsere „Restschlagkraft“ fast nur für kleinere und mittlere Auftragsvolumina. Durch unsere reduzierte Mitarbeiteranzahl hatten wir auch gar keine Möglichkeit, um uns bei größeren Ausschreibungen zu beteiligen.

Dennoch gestalteten wir in Altenburg den Außenbereich einer Tagesklinik und einen Vierseitenhof mit Einzäunung, Streuobstwiese und Staudenpflanzung.

Beide Arbeiten rechnen wir zu unseren interessantesten Gartenarbeiten 2019.

Der Auftrag eines Filmstudios für die Herstellung eines „DDR-Ambientes“ war dagegen unser kuriosester Auftrag. Im Oktober bei Frostgefahr sollte eine Leninstatue „in einem Meer aus leuchtend roten Blumen“ erstrahlen. Der immense Aufwand hat sich letztendlich gelohnt, für ein paar Minuten als Staffage.

Insgesamt schätzen wir 2019 als das zweite Konsolidierungsjahr hintereinander ein. Die Zahlen stimmen zwar, aber die „Großwetterlage“ gibt Anlass zur vermehrten Sorge.

Die Beschaffung von adäquaten Aufträgen ist nicht problematisch, vielmehr sind die Qualität der Fachkräfte bei Neueinstellungen als auch der Organisationsaufwand bei der Vielzahl von kleinen und mittleren Arbeitsaufträgen als Hemmnis zu nennen.

Der geringen Verschuldungsgrad, unsere autarke Geschäftsausrichtung und universell einsatzfähigen Mitarbeitern lassen uns flexibel auf die verändernden Kundenwünsche reagieren und sind auch weiterhin das Fundament für unsere positiven Geschäftszahlen.

6

Wir teilen Ihnen mit, dass unsere Dividendenausschüttung analog der Vorjahre erfolgt.

Für Stammaktien zahlen wir 2 Cent, für Vorzugsaktien 6 Cent pro Anteilsschein aus.

In diesem Sinne grüßt Sie

Thomas Kramer
Vorstand

Geschäftsverlauf regenerative Energiegewinnung

7

Beim Verkauf von Scheit-, Anbrenn- und Kaminholz erzielten wir fast gleiche Umsätze wie 2018.

Unsere Photovoltaikanlage produzierte durchweg Strom, so dass wir einen ähnlichen Ertrag wie 2017 ausweisen können.

Das Geschäft mit Holzhackschnitzel stagnierte ab der Jahresmitte. Die lange Trockenheit begünstigt den Borkenkäferbefall in der Forstwirtschaft. Diese Schäden an Nadelbäumen mussten entfernt werden. Die Folge war ein Absatzeinbruch im Unternehmen auf nahezu null.

Es gelang uns wiederum sämtliches Holzaufkommen durch Fällungen abzudecken.

Die ersten 5 Monate des neuen Jahres waren bekanntermaßen ereignisreich.

Für unser Unternehmen war es der schlechteste Jahresstart seit Gründung. Der Grund war der faktische Totalausfall im Winterdienst. Sämtliche Streumittel sind noch vorhanden, manche Technik kam nicht ein einziges mal zum Einsatz. Wir stellten uns durchaus die Sinnfrage für diesen Geschäftszweig.

Somit mussten wir viel Anstrengungen unternehmen, um Kompensation zu erreichen. Es kam letztendlich zu Umsatzeinbußen, die wir nun in den folgenden Monaten ausgleichen wollen.

Dies wird in Anbetracht der allgemeinen Verwerfungen im Wirtschaftsleben wegen den Corona-Maßnahmen schwierig. Eigentlich betrachten wir es als unseriös, überhaupt irgendwelche Prognosen abzugeben. Es sind derart viele Unwägbarkeiten vorhanden, dass wir nur eines sicher sagen können: „Die Verwerfungen werden auch uns betreffen“.

Unser Hauptaugenmerk für die kommenden Monate ist der Weiterbetrieb des Unternehmens mit geringfügigen Einschränkungen durch Kinderbetreuung, Arbeitszeitverschiebung oder Urlaubsplanänderungen der Mitarbeiter.

Es ist uns bis Juni 2020 gelungen, ein ausgeglichenes Betriebsergebnis vorzuweisen. Unser Jahresumsatz wird mindestens um 20 % sinken, die weitere Entwicklung der Erträge lässt sich schlichtweg nicht vorhersagen.

Durch den Wegfall von Urlaubsflügen, Massenevents und anderen Kultur-, Kunst – und Sportveranstaltungen wird das Thema „Garten“ an Interesse gewinnen. Dies sollte sich geschäftsfördernd auswirken.

Andererseits sind Kurzarbeitergeld, drohende Arbeitslosigkeit und vorübergehende Schließungen von Klein- und mittleren Betrieben als hohes Risiko für schwächeres Konsumverhalten zu nennen. Welche konkreten Auswirkungen diese Maßnahmen auf unser Unternehmen in den nächsten Quartalen haben werden, vermag ich nicht einzuschätzen.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Jahr 2019 hat der Aufsichtsrat seine Aufgaben satzungsgemäß wahrgenommen. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde regelmäßig anhand der monatlichen Ertragszahlen mit dem Vorstand erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die für die Gesellschaft wichtigen Entscheidungen im laufenden Geschäftsbetrieb wurden mit dem Aufsichtsrat besprochen und abgestimmt. Dabei wurde bei allen Entscheidungen stets der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Jahresabschluss 2019

Mit den Positionen im Jahresabschluss hat sich der Aufsichtsrat intensiv befasst. Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss. Somit ist der Jahresabschluss 2019 gemäß § 172 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat hat die im Lagebericht dargelegten Sachverhalte mit dem Vorstand diskutiert und den Inhalten und Aussagen zugestimmt. Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die zuverlässige und solide Arbeit in der KRAMER AG.

Der Aufsichtsrat

Elmar Keidel
Diplom-Betriebswirt FH
Vorsitzender

Gera, Juni 2020

B I L A N Z					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
	Euro	Euro	A. Eigenkapital	Euro	Euro
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	399.860,36	404.583,36	Eigene Anteile	0,00	0,00
Finanzanlagen	99.722,39	99.722,39	Kapitalrücklagen	20.800,00	20.800,00
			Gewinnrücklagen	22.685,73	21.517,60
			Bilanzgewinn	238.792,70	228.598,23
Summe Anlagevermögen	499.583,75	504.306,75	davon Gewinnvortrag		
			216.598,23 € (216.901,28 €)		
				682.278,43	670.915,83
B. Umlaufvermögen					
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	15.487,06	10.513,76	B. Rückstellungen	19.810,25	13.076,17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.653,23	47.334,51	C. Verbindlichkeiten		
			mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.631,21	3.592,87
			3.631,21 € (3.592,87 €)		
Wertpapiere	0,00	0,00	sonstige Verbindlichkeiten	2.001,58	21.778,46
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Bundesbank	159.650,08	140.445,44			
Summe Umlaufvermögen	203.790,37	198.293,71			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.347,45	6.762,87			
			Summe Verbindlichkeiten	7.632,79	25.371,33
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	709.721,57	709.363,33	Summe Passiva	709.721,57	709.363,33

Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Umsatzerlöse	613.855,70	602.905,97
Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	./ 1.942,35	./ 4.087,65
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00
Gesamtleistung	611.913,35	598.818,32
sonstige betriebliche Erträge	16.986,66	17.274,64
Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	./ 80.752,56	./ 63.734,59
Personalaufwand	./ 291.537,57	./ 301.480,69
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./ 60.956,76	./ 59.216,77
sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 156.533,90	./ 168.556,49
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögen	0,00	0,00
Zinserträge und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./ 33,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.086,22	23.104,42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.589,51	5.486,98
sonstige Steuern	5.144,11	5.304,86
Jahresüberschuss	23.362,60	12.312,58
Vortrag aus dem Vorjahr	216.598,23	216.901,28
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	./ 1.168,13	./ 615,63
Bilanzgewinn	238.792,70	228.598,23

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden noch im Jahr 2019 einheitlich ausgeübt. Im Einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019.

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge		Umbuchungen		kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2019 bis 31.12.2019		Buchwert	
	01.01.2019 EUR	EUR	Abgänge	EUR	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	EUR	31.12.2019 EUR	EUR	31.12.2018 EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Geschäfts- oder Firmenwert	173.839,24	0,00	0,00	0,00	0,00	173.838,24	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00
	173.839,24	0,00	0,00	0,00	0,00	173.838,24	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	375.087,89	0,00	0,00	0,00	0,00	140.455,53	10.081,34	234.632,36	244.713,36			
2. technische Anlagen und Maschinen	133.185,40	0,00	0,00	0,00	108.090,89	6.962,00	23.513,00	30.476,00				
		1.581,51										
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	590.277,06	56.234,76	0,00	0,00	504.796,82	43.913,76	141.715,00	129.394,00				
	1.098.550,35	56.234,76	0,00	0,00	753.343,24	60.956,76	399.860,36	404.583,36				
		1.581,51	0,00	0,00								
III. Finanzanlagen												
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	99.722,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.722,39	99.722,39			
	99.722,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.722,39	99.722,39			
SUMME:	1.354.921,93	56.234,76	0,00	0,00	927.181,48	60.956,76	499.583,75	504.306,75				
		1.581,51	0,00	0,00								

Umlaufvermögen

Die Bewertung der unfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2019 eine Dividende von 6 Cent je Vorzugsaktie und 2 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt 12.000,00 EURO an die Aktionäre auszuzahlen. Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **226.792,70 Euro** wird vorgetragen.

KRAMER AG

Thomas Kramer
Vorstand

Gera, Juni 2020

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, Juni 2020

